

# WADI RUM

Nach einem kurzen Besuch 2008 war ich im November 2010, diesmal mit Toni, auf einer Kletterreise im Wadi Rum, Jordanien. Folgend gebe ich euch eine kurze unvollständige Gebietsinformation von diesem eindrucksvollen Klettergebiet im Morgenland.



Informationen zum Gebiet unter:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wadi\\_Rum](http://de.wikipedia.org/wiki/Wadi_Rum)

Einige von Euch waren sicher schon dort und manche kommen vielleicht auf den Geschmack einmal in einem Wüstenklettergebiet zu klettern. Der Unterschied zu anderen Klettergebieten besteht im wesentlichen natürlich in den Temperaturen, dem Gestein und der Art des Kletterns. Die temperaturmäßig angenehmste Zeit zum Klettern ist der Herbst (Okt, Nov) oder das Frühjahr (Feb bis April), obwohl man zu dieser Zeit manchmal mit Regen rechnen sollte. Man findet dort Wände aus Sandstein und etwas Granit mit bis zu rund 450m Wandhöhe.

„Trad climbing“ ist dort „state of the art“ – das bringt wiederum den Vorsteiger oft in spannende und schweißtreibende Situationen. Gesteigert wird das Abenteuer beim Finden des Abstieges, denn schon so manche gute Seilschaft fand den richtigen Abstieg erst nach einem Notbiwak am nächsten Tag. Diese „Trad“ Routen wurden an den natürlichen Linien (meist Rissen, Verschneidungen) geklettert. Seit einigen Jahren werden aber auch die großen kompakten Wandbereiche erschlossen, natürlich weil oft nicht anders möglich mit Bohrmaschine. Kletterethik hin oder her. Wer aber denkt es handelt sich ausschließlich um Sportkletterrouten der irrt. Die Bohrhakenabstände sind oft ziemlich „alpin“ und je nach Route braucht man doch noch zusätzliches Material zum Absichern. Zu erwähnen ist noch das dort viel Routen vom österreichischen Altmeister Albert Precht erstbegangen wurden.



Da das Gebiet riesig ist lässt man sich dort am besten vom „Rum Village“ den meiner Meinung nach besten Ausgangspunkt, per Geländewagen von Beduinen zu den Wänden bringen, übernachtet dann in der Wüste oder lässt sich nach der Tour wieder abholen. Ein weitere Möglichkeit um mobil und unabhängig zu sein ist ein Leihauto (4x4!). Man sollte aber etwas Wüstenrallyerfahrung mitbringen um dort nicht mehr mit dem Ausgraben des Autos beschäftigt zu sein als mit dem Klettern.

Wem es trotzdem mal zu warm wird kann in die Schattentouren ausweichen oder sich bei teurem Bier im Rum Village entspannen. Ali freut sich auf Euer kommen... (Bier am besten in Amman oder Aqaba besorgen und auf die kulturellen Regel achten!)

Weiterführende Kletterinfos unter <http://www.wadirum.net/> oder <http://www.jordanjubilee.com/outdoors/climbing.htm> sowie <http://nomadstravel.co.uk/> .

Bücher: **Treks and Climbs in Wadi Rum, Jordan** in Englisch, **ISBN-10:** 1852842547

Ein neuer Führer in englisch, von einem israelischen Spitzenkletterer mit den „neuen Routen“ soll 2011 erscheinen. Soweit ich es weiss, kann ich natürlich helfen! Hoffe das ich den einen oder anderen eine Idee für die nächste Kletterreise liefern konnte.

Berg Heil - Gerold